

400 mm Compoundplatte 85.

Länge der Platte .....	3 600 mm,
Höhe " .....	2 530 "
Dicke " .....	400 "
Gewicht " .....	28 000 kg.

Beschießung am 14. März 1892.

Die Platte war mit 12 bis 80 mm starken Bolzen auf einer 1 m starken Eichenholzwand an einem schmiedeeisernen Hinterbau befestigt.

Geschütz: 30,5 cm Kanone L/35.

Entfernung der Platte von der Rohrmündung: 115 m.

Nummer des Schusses .....	I	II	III
Geschosart.....	Hartgußgranate L/2,8	Krupp'sche Stahlpanzergranate L/2,8	Hartgußgranate L/2,8
Geschosgewicht in kg .....	323,7	325	323,7
Pulverladung (P. P. C/82) in kg.....	100	91	100
Auftreffgeschwindigkeit in m.....	472,6	465,6	476,1
Lebendige Kraft in mt.....	3 685	3 591	3 740
Eindringung auf der Vorderseite in mm.....	nicht meßbar	590	nicht meßbar
Aufbeulung an der Rückseite in mm.....	20	130	30

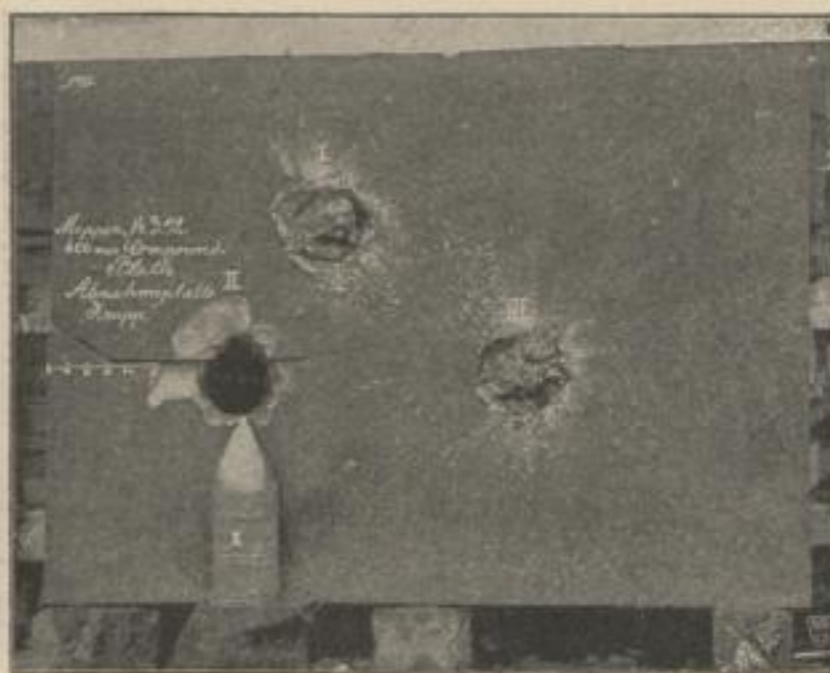
Die Hartgußgeschosse wurden vollkommen zertrümmert und ihre Köpfe in die Platte eingeschweißt.

Die Stahlpanzergranate wurde unverfehrt 12 m zurückgeworfen. Dieselbe erzeugte links vom Schußloch einen durchgehenden Riß, der aber durch Schuß III nicht erweitert wurde.

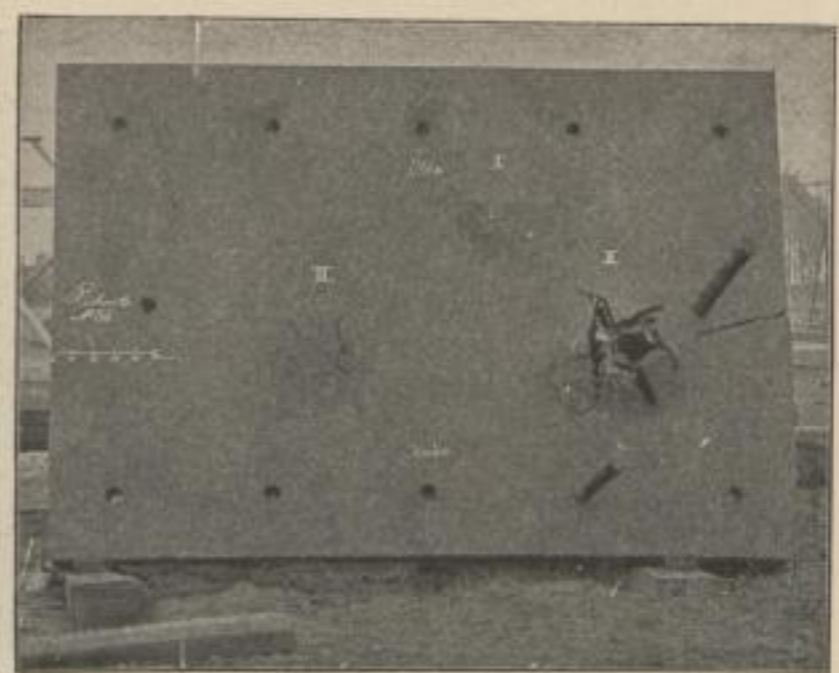
Es ist mit Sicherheit anzunehmen, daß die Platte noch mehrere Schüsse aushalten würde.

Die Widerstandsfähigkeit dieser Platte entspricht der einer 580 mm dicken schmiedeeisernen Platte.

400 mm Compoundplatte 85.



Vorderseite.



Rückseite.